Mecta-C STAND ALONE

ANTERIOR CERVICAL INTERBODY FUSION DEVICE

Medacta International

Verbessern Sie Ihre Lebensqualität mit der

ANTERIOREN ZERVIKALEN DISKEKTOMIE UND FUSION

Leiden Sie an Schmerzen im Nacken oder Arm?

Komplikationen in der Halswirbelsäule können bei Ihnen Schmerzen, Taubheitsgefühl und/oder Kribbeln im Nacken oder den Armen verursachen. Wenn diese Symptome Sie bei Ihren täglichen Aktivitäten einschränken, Ihre Stimmung, Ihre Gesundheit und Ihr allgemeines Wohlbefinden beeinträchtigen...

Sie sind nicht alleine!

Hat Ihnen Ihr Arzt eine anteriore zervikale Spondylodese empfohlen?

Mit dem Verlauf der Krankheit kann es sein, dass konservative Methoden nicht mehr ausreichen und eine chirurgische Alternative in Betracht gezogen werden muss. Je nach Ihrem Zustand kann Ihnen Ihr Arzt vorschlagen, dass Sie sich einer zervikalen Spondylodese unterziehen sollten. Hierbei handelt es sich um einen chirurgischen Eingriff, bei der zwei Wirbel miteinander verbunden werden.

Mecta-C STAND ALONE

ANTERIOR CERVICAL INTERBODY FUSION DEVICE

Das Medacta Mecta-C Stand Alone System kann die Lösung für Sie sein!

Das Mecta-C Stand Alone System wurde speziell entwickelt, um Ihrem Chirurgen mehrere operative Optionen zur Korrektur Ihrer Wirbelsäule zu bieten. Um den patientenspezifischen anatomischen Anforderungen gerecht zu werden, werden vier verschiedene Fixierungsmöglichkeiten angeboten.

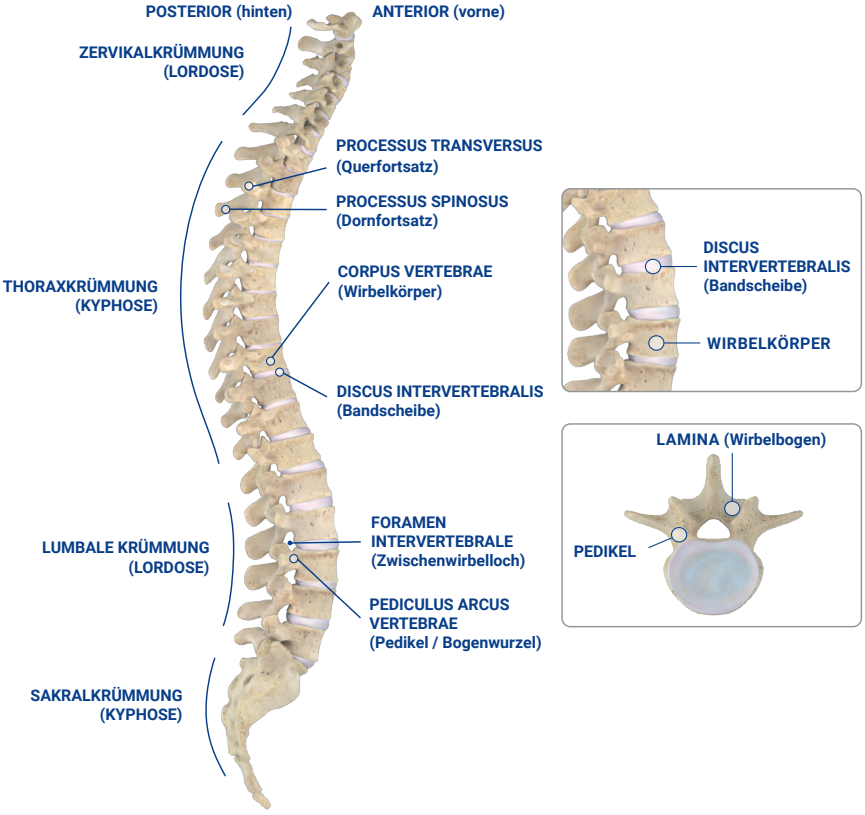
Anatomie der Wirbelsäule

Die Wirbelsäule ist eine der wichtigsten Strukturen im menschlichen Körper. Sie trägt den Großteil des Körpergewichts, bietet Ansatzpunkte für Muskeln und Bänder und schützt das **Rückenmark**.

Die Wirbelsäule besteht aus Einzelwirbeln und ist in vier Hauptregionen unterteilt: die **HWS-Krümmung**, die **thorakale Krümmung**, die **lumbale Krümmung** und das **Kreuzbein/Steißbein**.

Zwischen den Wirbeln befinden sich Bandscheiben, die als Stoßdämpfer wirken, um die Wirbel zu schützen und das Drehen und Beugen der Wirbelsäule zu ermöglichen. Jede Bandscheibe besteht aus zwei Teilen:

- **Annulus fibrosus,** einem zähen äußeren Faserring
- **Nucleus pulposus,** einem weichen Gallertkern

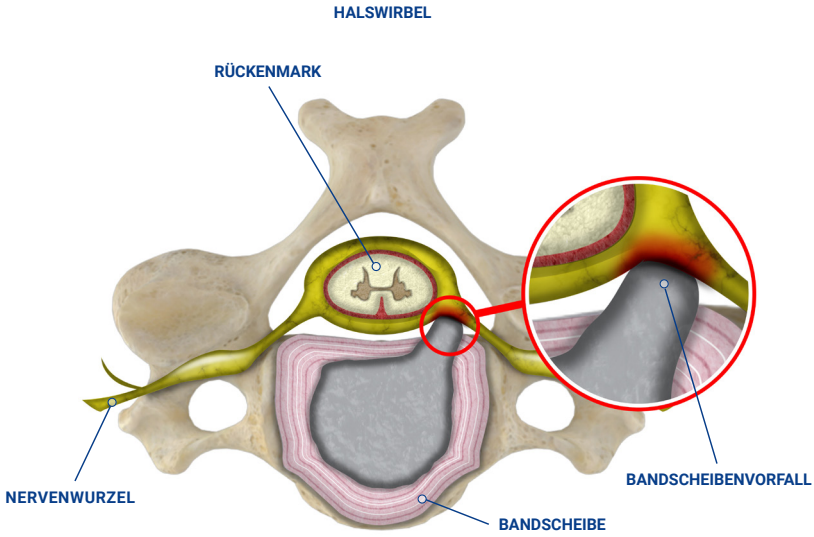


Was ist eine zervikale Bandscheibendegeneration?

Degenerative Veränderungen der Wirbelsäule können Instabilität und Schmerzen im Nacken verursachen. Die **degenerative Bandscheibenerkrankung** (DDD) umfasst die Degeneration Ihrer Bandscheiben beim Älterwerden, wodurch Ihre Bandscheiben an Elastizität, Flexibilität und Höhe verlieren können. Dies geschieht möglicherweise schrittweise, schlicht aufgrund von täglichem normalem Verschleiß oder einer vorherigen Rückenverletzung.

Wenn dies geschieht, verlieren Ihre Bandscheiben ihre Stoßdämpfereigenschaft, was zu anomaler Bewegung oder Fehlstellung Ihrer Halswirbelsäule und Druck auf Ihr Rückenmark oder Ihre Nervenwurzeln führen kann. Zu den **Symptomen** einer degenerativen Bandscheibenerkrankung können Nackenschmerzen, Steifheit, in die Rückseite der Schulter oder des Arms ausstrahlende Schmerzen, Taubheit und Kribbeln in Ihren Armen und Händen oder Schwäche in diesen Bereichen gehören. All diese Symptome können die Aktivitäten des täglichen Lebens einschränken oder Ihr allgemeines Wohlbefinden beeinträchtigen.

Wenn konservative Maßnahmen zur Kontrolle Ihrer Schmerzen, Entzündung und Behinderung nicht wirksam sind, kann Ihr Arzt Ihnen vorschlagen, sich einer zervikalen Spondylodese zu unterziehen, die auch **anteriore zervikale Diskektomie und Fusion** genannt wird. Dieses Verfahren kann speziell auf Ihre Wirbelsäulenanatomie, den Schweregrad Ihrer Erkrankung und Ihren allgemeinen Gesundheitszustand zugeschnitten werden.

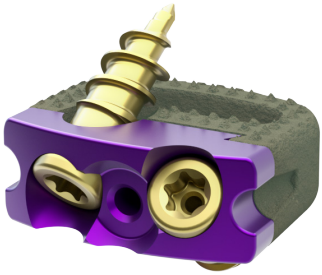


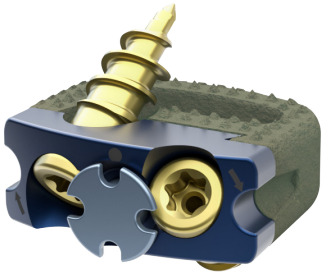
Was ist eine anteriore zervikale Diskektomie und Fusion (ACDF)?

Eine anteriore zervikale Diskektomie und Fusion (ACDF) ist ein Verfahren, das zur Behandlung der Bandscheibendegeneration und zur Druckentlastung der Nervenwurzeln oder des Rückenmarks durchgeführt wird. Bei einer ACDF entfernt der Chirurg die geschädigte Bandscheibe und ersetzt sie durch ein Platten-, Cage- und Schraubenkonstrukt, um Ihre Wirbelsäule zu stabilisieren und die normale Ausrichtung wiederherzustellen.

Ihr Chirurg wird von der Vorderseite Ihrer Wirbelsäule aus operieren, um die beschädigte(n) Bandscheibe(n) zu entfernen (Diskektomie) und sie durch ein als „**Cage**" bezeichnetes Implantat zu ersetzen, das die Bandscheibenhöhe wiederherstellen soll und Knochen zwischen Ihren Wirbeln wachsen lässt. Dies nennt man Fusion.

Der Cage ist mit einer **modularen Platte** kombiniert, die aus verschiedenen Ausführungen ausgewählt wird. **Mehrere Schrauben** werden durch die Löcher der Platte in den Wirbelkörper eingebracht, um das Konstrukt zu fixieren.





Warum eine anteriore zervikale Diskektomie und Fusion?

Mecta-C Stand Alone ist eine chirurgische Lösung, die speziell entwickelt wurde, um Patienten, die sich einer anterioren zervikalen Diskektomie und Fusionsoperation unterziehen, mehrere Fixierungsmöglichkeiten zu bieten.

Mögliche Vorteile einer erfolgreichen eigenständigen Fusion mit dem Mecta-C-System sind:

- Korrekte **Neuausrichtung von Wirbelsäule und Wirbelkörpern**
- **Minimalinvasiver Eingriff** über einen kleinen Schnitt
- **Verringerung von Schmerzen, Wiedererlangung der Beweglichkeit und Verbesserung der Lebensqualität**
- **Kurzer Krankenhausaufenthalt und schnelle Genesung**

Mecta-C STAND ALONE

ANTERIOR CERVICAL INTERBODY FUSION DEVICE

Falls Sie noch Fragen oder Bedenken hinsichtlich der anterioren zervikalen Diskektomie und Fusion haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt und besprechen Sie die Vor- und Nachteile, um sicherzugehen, dass dies die richtige Wahl für Sie ist.

Wenn Sie herausfinden wollen, ob Mecta-C Stand Alone die richtige Lösung für Ihre Wirbelsäule ist, dann besuchen Sie bitte die Website:

patientspine.medacta.com

Medacta International

Medacta International SA
Strada Regina 34 - 6874 Castel San Pietro - Switzerland
Phone +41 91 696 60 60 - Fax +41 91 696 60 66
info@medacta.ch

Alle Marken-, Produkt- und Firmennamen oder Logos sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber und sind zumindest in der Schweiz registriert.
Mecta-C Cervical Spinal Fusion Short Patient Information - ref: 99.44CSA.46short rev. 00